

Des aufgesprungenen

Granat = Apffels

Anderer Theil.

Das erste Capitel

Von Fiebern insgemein.

Innerlich.

Ein tranck.

N. 1.

Gieß auf eine hand voll bibernell-blätter 1 nößel weissen wein, laß es 12 stunden stehen, gieß es durch, und trinck es bey anfang des frosts.

Fouquet.

N. 2.

Ein anderer.

Nimm sennes-blätter 1 loth, berg-crystall 1 quentgen, gieß 1 nößel wasser darauf, laß es an einem warmen orte stehen, biß es eine tinctur giebt; diese gieß ab. Hernach nimm weinstein-crystallen 1 quentgen, laß sie in 1 nößel wasser kochen, biß sie zergangen sind, thue hernach von denen kühlenden kräutern iedes 1 hand voll, und frische butter dazu, gieß es durch ein tuch. Davon thue 3. Löffel voll zu der tinctur, und nimm alle morgen, in gleichen vor dem paroxysmo etwas in kalten oder warmen wasser, worein 1 quentgen vom spiritu sulphuris per campanam getröpfelt worden, ein. *Fouquet.*

N. 3.

Ein anderer.

Zerstoß spinat-körner in einem mörfel, gieß weissen wein darauf, laß es 12 stunden stehen, gieß es ab, und trincke davon, wenn der paroxysmus anfängt. *Fouquet.*

N. 4.

Ein anderer.

Trinck alle morgen 1 glasß von destillirten attich-blumen-wasser. *Fouquet.*

N. 5.

Ein anderer.

Nimm schellkraut-wurzel, raute, chamillen, iedes 1 hand voll, koche es in wein-essig, laß die helffte einsieden, drucke es durch ein tuch, trincke davon 1 becher voll mit einem guten theil theriac, ehe der frost kommt, und schwitze darauf.

N. 6.

Ein anderer.

Siede ziegen-milch 1 nößel, gieß eben so viel bier darzu, laß es ein wenig aufwallen, schäume es, und hernach wirff 9 carduibenedicten-knospen hinein, koche es zur helffte, seige es durch, rühre übern feuer 1 löffel weizen-granat-apffel, II. theil, A mehl,

mehl, und $\frac{1}{2}$ quentgen runde pfefferkörner darunter. Trincke davon 1 stunde vor dem sieber einen guten trunck, und schwiße darauf.

N. 7.

Ein anderer.

Brauche den præservirenden tranck Cap. 7. N. 14. 2 oder 3 mahl vor dem paroxysmo.

N. 8.

Ein tranck wider hefftigen durst.

Nimm ein glas frisch wasser, tröpfle 5 tropffen von spir. sulph. hinein, gieß es etliche mahl aus einem glas ins andere und trincke es. Fouquer.

N. 9.

Ein ordinari tranck.

Roche rautenblätter in reinem wasser, gieß es durch, mache mit süßem holz, zucker oder gewürze es annehmlich, und tröpfle in $\frac{1}{2}$ nöffel 10 tropffen spiritus vitrioli. Boyle.

N. 10.

Ein anderer.

Nimm gebrandt hirschhorn, 4 loth, koche es mit einer rinde brodt in 3 nöffel wasser, biß auf 1 kanne, seige es durch, thue dazu zimmet: wasser mit gerste gemacht, 4 loth, cochinil $\frac{1}{2}$ quentgen, mache es mit feinem zucker süße, und trincke davon, wenn es dir beliebt.

N. 11.

Ein tranck in alltägigen fiebern.

Nimm fennesblätter, $\frac{1}{2}$ loth, isop, $\frac{1}{2}$ hand voll, rosen, violen, jedes $\frac{1}{2}$ hampffeln, zimmet, $\frac{1}{2}$ quentgen, zucker, 1 loth, koche es in molcken, und trinck morgens und abends 8. loth davon. Rulandus.

N. 12.

Ein schweißtranck.

Nimm tausendgülden:traut, $\frac{1}{2}$ hand voll, hasel:wurk, 1 hand voll, koche es und trinck 14 tage lang 12 loth davon. Rulandus.

N. 13.

Ein pulver.

Nimm cardobenedicten: saltz, wermuth: saltz jedes 15 gran, tartari vitriolati $\frac{1}{2}$ scrupel, in rheinischen wein vor dem paroxysmo oder auch sonst nüchtern ein. Boyle.

N. 14.

Ein anders.

Nimm von dem subtil:gestoffenen schwefel $1\frac{1}{2}$ oder 2 quentgen ein. Boyle.

N. 15.

Ein pulver.

Nimm in $\frac{1}{2}$ nöffel eines leichten getränktes 1 loth weiß gebrandt hirschhorn, welches darinnen muß ein wenig aufgesotten werden. Boyle.

N. 16.

Ein anders.

Nimm von rohen jedoch ausgelesenen und gepulverten spießglas $1-3$ scrupel morgens und abends in melcken: syrup, oder mit zucker 4 monat lang ein. Boyle.

N. 17.

Ein pulver.

Nimm antimonii diaphoretici, 3 loth, præparirte krebs: steine, 2 loth, præ-

præparirte corallen, 1 loth, nitri fixi, $\frac{1}{2}$ loth. Nimm davon $\frac{1}{2}$ quentgen
oder 2 scrupel in thee-oder caffèe-wasser ein.

N.18.

Ein pulver.

Nimm salmiac 1 scrupel, præparirte rothe corallen, 15 gran, wacholder-bl,
2 tropffen. Ettmüller.

N.19.

Ein pulver.

Nimm cardobenedicten-wermuth-tausendgülden-kraut-hindläufft-salz,
iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, sulph. aurat. antim. 9 quentgen, nimm davon 1 scrupel
bis 1 quentgen in cardobenedicten-wasser vor dem fieber ein.

N.20.

Ein anders.

Nimm salmiac, campher, iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, nimm es auf 3 mahl vor dem
fieber ein, und schwiße darauf.

N.21.

Ein anders.

Nimm figirt salpeter, 1 loth, salmiac-blumen, 1 quentgen, schwefel-blumen,
3 quentgen, rothen santel, 2 loth, weissen zucker $\frac{1}{2}$ loth. Salzmann.

N.22.

Ein extract.

Nimm china china, $\frac{1}{2}$ pfund, enghian-wurzel, 6 loth, serpentaria virginiana,
4 loth, tausendgülden-kraut-käumgen, 3 loth, rectificirten brandtwein,
so viel nöthig ist, laß es eine zeitlang stehen, hernach gieß es ab,
und auf das überbliebene gieß wasser, koche es, seige es durch, gieß es
zu dem erstem, und thue darzu wacholdersafft, 6 loth, und koche es zu einem
dicken extract. Bellefontaine.

N.23.

Ein extract.

Nimm tausendgülden-kraut-wermuth-blüthen, cardobenedicten, scordien,
iedes 1 hand voll, enghian-wurzel, china china, iedes 2 loth, meißter-runde
hohlwurzel, iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, die mittelste schale von cupressen,
äschchen-wurzel, iedes 4 loth, pommeranzen-schalen, 1 loth, eichenmüßel, 4
loth, muscat-nuß, N.3. cass. lign. $\frac{2}{3}$ quentgen, ziehe die tinctur mit spir.
vin. rectific. heraus, und hernach den überflüssigen spiritum ab, thue zu dem
überbliebenen rothe myrrhen, $\frac{1}{2}$ loth, bibergeil, 1 quentgen, saffran, 2 scrupel,
flüchtig salmiac-salz, 1 quentgen; mache es übern feuer zu einem extract.
Masitanus.

N.24.

Eine essenz.

Nimm china china, $\frac{1}{2}$ pfund, pommeranzen-schalen, muscaten-blumen,
iedes $\frac{1}{2}$ loth, enghian-wurzel, 2 loth, die käumgen von tausendgülden-kraut,
1 loth, spiritum vini mit weinstein præparirt, indßel, laß es 4 tage
erweichen, hernach ziehe den spiritum gänzlich ab, gieß ihn wieder auf die
vorigen species, nebst 12 loth von der spießglasz-tinctur, und ziehe die tinctur
heraus. Bellefontaine.

A 2

N.25.

N. 25.

Eine mixtur.

Nimm cardobenedicten-wasser, 3 loth, spir. sal. ammon. $\frac{1}{2}$ loth, essent. opii 8 tropffen, cardobenedicten-syrup, 4 loth. *Etmüller.*

N. 26.

Eine mixtur.

Nimm wermuth, tausendgülden-kraut, enghian, psaffenblatt, fünffingers-kraut, cardobenedicten-extract, jedes 1 quentgen, aus dem zurück-ges-blienen ziehe das salz, thue es dazu, und nimm davon 1 quentgen in eßig oder sieber-wasser auf einmahl ein.

N. 27.

Pillen.

Nimm extract von enghian, tausendgülden-kraut, wermuth, jedes $\frac{1}{2}$ quentgen, mache pillen daraus, und nimm 1 scrupel, biß $\frac{1}{2}$ quentgen davon ein.

N. 28.

Eine lattwerge und julep.

Nimm buchampffer, hagenbutten-zucker, jedes 2 loth, berbissbeer-zucker, 4 loth, cremor. tartar. 1 quentgen, limonien-syrup, so viel nöthig; das von nimm des tages 3 mahl eine castanie groß ein, und trincke 6 löffel von folgendem julep darauf: Nimm bünzel-lattich-buch-ampffer-wasser, jedes 6 loth, limonien-syrup, 3 loth, violen-syrup, 2 loth. *Sydenham.*

N. 29.

Ein elixir.

Nimm enghian-galgan, S. Geists-calmus-zittwer-china-wurzel, jedes 1 loth, zimmet 2 loth, cort. Winter. nelcken, jedes 1 loth, wachholders-beeren, 2 loth, tartar. vitriol. cremor. tartar. jedes 3 quentgen, spirit. vin. vel theriac. so viel nöthig, ziehe die tinctur heraus, seige es durch, thue dazu china china, $1\frac{1}{2}$ loth, roth sandel, 2 loth, drücke es durch, thue dazu flüchtig hirschhorn-salz, 3 loth, campher, 1 loth, fränkosenholz-essent, 6 quentgen, laß es eine zeitlang stehen. *Krukius.*

N. 30.

Ein spiritus oder tinctur.

Nimm rad. serpentar. virgin. $1\frac{1}{2}$ loth, meister-enchian-wurk, jedes 1 loth, gift-wurk, 3 quentgen, scordien, 1 hand voll, frische raute, $\frac{1}{2}$ hand voll, tausendgülden-kraut-knospen, 2 hämpffelgen, citronschale, 1 loth, weinstein-salz, salmiac, jedes $\frac{1}{2}$ loth, brandtwein, 3 kannen, laß es eine zeitlang stehen, hernach ziehe es ab. *Dekers.*

N. 31.

Ein salz.

Nimm weinstein-salz, gebrandt alaun, jedes 2 loth, laß es im schmelz-tiegel 1 stunde lang schmelzen, hernach löß es in brunnen-wasser auf, seige es durch, laß es wieder anschießen, und wieder schmelzen, und dieses 3 mahl, mache ein pulver daraus, und nimm 5 gran davon nebst 20 tropffen essent. opii vor dem paroxysmo ein. *Mabius.*

N.32.

Ein wasser.

Nimm wermuth, $\mathcal{H}$. Geiſtwurz, beyderley vernunftkraut, odermes-
ning, betonien, tauſendgöldenkraut, ringel-blumen, cardobenedicten,
coronop. ſchlangenkraut, wilde raute, iedes 1 hand voll, cardamomen,
1 loth, benedicten-wurz, 1 hand voll, nelcken, ingber, iedes 1 quentgen, jo-
hannes-kraut, meiſterwurz, ſiebengezeit, meliſſe, mutterkraut, iedes 1
hand voll, diatrion. piper. 1 quentgen, ſonnenthau, raute, roſmarin, ſals-
bey, ſcabiolen, ſcordien, ſchlangenmord, thymian, eiſenkraut, iedes $\frac{1}{2}$ hand
voll, weiſſen wein, ſo viel nöthig, laß es ein paar tage ſtehen, hernach ziehe
es ab, lange das ſalz aus denen ſpeciebus, und thue es dazu.

N.33.

Ein ſaurer wein.

Nimm trockne rothe roſen, 10 loth, waffer 10 kannen, weiſſen zucker, 2 $\frac{1}{2}$
pfund, ſchwefelbl, 5 loth. *Michellius.*

Von kalten fiebern.

Innerlich.

N.34.

Ein ander mittel.

Iß wafferbungen mit eßig, und warte den ſchweiß ab.

N.35.

Ein anders.

Nimm knoblauch mit ſecht gekocht, ein.

N.36.

Ein ſafft.

Nimm junge wermuth 1 hand voll, ſtoß ſie mit 20 würknelcken wohl unter
einander, drücke alles ſtark durch ein Tüchlein, nimm davon etwas 9
tage nach einander in 1 löffel voll wein ein.

N.37.

Ein tränklein.

Nimm wegerich-ſafft, 8 loth, roſen-eßig 1 oder 2 loth, ſaffran, 3 gran, miſche
es zu einem tränklein, und trinck es vor dem fieber.

N.38.

Ein ſafft.

Nimm 2 hände voll grüne feld-münze, beſprenge ſie mit ſpaniſchen wein,
zerstoß ſie, drücke den ſafft heraus, und nimm 6 loth davon vor ankunfft
des fiebers ein.

N.39.

Ein tränklein.

Nimm cardobenedicten-waffer 4 loth, theriac-waffer, $\frac{1}{2}$ loth, wermuths-
ſalz, $\frac{1}{2}$ quentgen, ſalmiac-ſpiritus $\frac{1}{2}$ ſcrupel, klatschroſen-ſyrup, 3 quent-
gen, vermisch es, trinck es auf einmahl kurz vor dem fieber aus, und ſchwis-
ſe darauf.

N.40.

Ein anders.

Nimm wermuth: salz, $\frac{1}{2}$ quentgen, kupffer: wasser: spiritus, 20 tröpfchen, cardobenedicten: wasser, ein quartiergen, vermisch es, und trinck es auf einmahl vor dem fieber.

N.41.

Ein spiritus.

Nimm von dem saliniac: spiritu öffters 30 tröpflein in wermuth: wein ein.

N.42.

Ein tranck.

Nimm die gipffel von salbey, 1 hand voll, eine grosse muscaten: nuß, muscaten: blumen, $\frac{1}{2}$ loth, einen lebendigen krebs, lege alles in weissen wein, laß es wohl zugedeckt über nacht stehen, früh gieß es ab, trinck es, schwiße darauf, schlaf aber nicht währenden schweiß, thue das 3 tage hinter einander.

N.43.

Ein safft.

Drücke den safft aus wermuth, menge ihn mit zucker, und trinck das von.

N.44.

Ein tranck.

Siede meterkraut in wein, und trinck oft davon.

N.45.

Ein wein.

Gieß in eine zinnerne flasche 3 nßel wasser, und 1 nßel wein, verwahr sie wohl, und setz sie in einen topff wasser, laß es darinnen sieden, kühl es hernach in kaltem wasser wieder ab, und trinck davon.

N.46.

Ein pulver.

Trockne wegebreit: wurzel, stoß sie zu pulver, und nimm davon morgens nüchtern, ehe das fieber kommt, 1 quentgen in warmen wein ein.

N.47.

Ein ander mittel.

Nimm wermuth und pfeffer in brandtwein ein.

N.48.

Ein anders.

Nimm im fieber 1 quentgen mithridat in eßig ein, und schwiße dar auf.

N.49.

Ein salz.

Nimm etliche morgen wermuth: salz, 1 scrupel, in warmen bier ein.

N.50.

Ein pulver.

Nimm aron: pulver, 1 scrupel, etliche tage in warmen bier oder brühe ein.

N.51.

Ein öl.

Nimm wachholder: oder terpentin: öl, 6 tropffen ein, und schwiße dar auf.

N.52

N.52.

Ein pulver.

So bald dich ein fieber anstößt, nimm 1 guten löffel voll cardobenedictens pulver in eßig ein, und schwiße wohl darauf.

N.53.

Wider das schauern.

Wenn dich ein schauer ankommt, und nicht weißt, was daraus werden will, so nimm tormentill-wurzel und theriac, jedes 1 quentgen ein.

N.54.

Ein pulver.

Stoß ensian-wurzel zu pulver, und nimm von einem halben biß ganzen quentgen vor anwandlung des fiebers ein, und dieses thue drey mahl.

N.55.

Ein safft.

Presse den safft aus wilder hindläufft, und trind ein glas bey anwandes lung des fiebers davon, dieses thue zu dreyen mahlen.

N.56.

Ein wasser.

Nimm destillirt wasser von wilder hindläufft, 1 quartiergen, bey anwandelung des fiebers ein, und zwar drey mahl nach einander.

Außerlich.

N.57.

Eine salbe.

Nimm weyrauch 2 quentgen, saffran $\frac{1}{2}$ scrupel, salz, ofen-ruß, jedes 2 quentgen. Stoß alles klein, und mache mit 1 eydotter und eßig eine salbe daraus, diese streich auf 2 stücken leinwat, binde sie an statt arms bänder $\frac{1}{2}$ stunde vor dem paroxysmo um, und trage sie 8 tage lang nach einander. *Fouquet.*

N.58.

Eine salbe wider den frost.

Nimm theriac, 1 loth, nelcken, 1 quentgen, bibergeil, 1 scrupel, lorbeer, chaz millen-bl, jedes 2 loth, spirit. vin. rectific. ein wenig. Reibe damit den rücken.

N.59.

Ein umschlag wider die hitze.

Nimm geschmittenen taback, mache mit frischen kleinen rosinen ein mus daraus, und schlag es um die fußsohlen. *Boyle.*

N.60.

Ein anderer.

Nimm rosen-eßig, haußlaub-safft, figirt salpeter, jedes gleich viel, leg es mit tüchern auf die fußsohlen.

N.61.

Ein umschlag wider den frost.

Roche in des patienten oder knaben urin 1 hand voll rosmarin, neße darinne tüchlein ein, und lege es warm auf den leib, so lange der frost währet.

N.62.

N.62.

Ein pflaster.

Nimm honig, 4 loth, mastix, terpentin, jedes 1 loth, Koche es zu einem pflaster, streich es warm auf leder, und streue etwas kleyen darunter, leg es auf den magen die nacht über, und wenn es möglich ist, den andern tag.

N.63.

Ein pflaster auf den puls zu legen.

Nimm venedischen terpentin, weyrauch, jedes gleich viel, stoß es, und streich es auf schafleder, und lege es auf, ehe das fieber kömmt.

N.64.

Ein anders.

Nimm spiegel-ruß, 3 loth, terpentin, $1\frac{1}{2}$ loth, Landergespinnste, campher, jedes 1 scrupel, mache mit spinnen-öl ein pflaster daraus. *Ettmüller.*

N.65.

Ein anders.

Nimm galbanum, salz, büchsen-pulver, campher, jedes gleich viel, terpentin, so viel nöthig, mache pflaster eines thalers groß davon, und leg es auf die pulße der hände, wenn du wilst, und nimm es eine stunde darauf im alltägigen fieber, nach 5 stunden in 3 tägigen, nach 7 stunden in 4 tägigen fieber wieder ab, und wirff es ins fließende wasser.

N.66.

Ein balsam, wider den frost.

Nimm muscatenblumen-öl, nelcken-öl, jedes $\frac{1}{2}$ scrupel, wachholder-öl, 1 scrupel, muscatnuß-öl, 2 loth. Bestreich damit die herzgrube vor dem paroxysmo. *Ettmüller.*

N.67.

Ein mittel auf den puls zu legen.

Nimm schwarze seiffe, schieß-pulver, starcken taback, brandtwein, gleich viel, mische es, lege es 3 stunden vor dem paroxysmo auf beyde pulße am händen, und laß es 14 tage lang darauf liegen.

N.68.

Auf die herz-grube zu binden.

Tüncke geröstet brodt in brandtwein, binde es warm auf die herzgrube, und laß es liegen, so lange das fieber währet. *Fouquet.*

N.69.

Auf den puls zu legen.

Nimm weyrauch, 2 loth, salz 4 loth, stoß es klein, mische es mit 1 oder 2 eyerdottern unter einander, und lege es in tüchlein auf den puls.

Fouquet.

N.70.

Ein anders.

Koche den weissen hünner-koth in aniß-samen-wasser, biß es dicke worden, streich es auf ein tuch, lege darauf ein scheibgen von einer zwiebel, in welches mit dem messer löcher gemacht sind, binde es auf den puls an beyden händen, 1 stunde, ehe der paroxysmus kömmt, so heiß, als du es leiden kanst, und laß es eine woche lang darauf liegen.

N.71.

Auf den finger zu binden.

Nimm ruß, pfeffer, salz, jedes gleich viel, stoß es mit ein wenig saffran und

und einer knoblauch-zwiebel unter einander, binde es an die lincke hand um den goldfinger, und wirff es nach 24 stunden in ein fließend wasser.
Helmontius.

N.72.

Ein ander mittel.

Nimm das hutgen aus eyserschalen, winde es um den kleinen finger an der lincken hand, und laß es 24 stunden darauf liegen.

N.73.

Ein anders.

Binde eine grosse creutz-spinne in 2 nusschalen, hänge sie dem patienten unwissend an den hals, und laß es etliche tage daran hängen.

N.74.

Ein anders.

Wenn dem patienten das fieber ankommen will, so lege man ihn ins bette, und gebe ihm beyde hände voll von korn. Das muß er feste halten, und wenn der frost vergangen, sich zudecken und schwitzen, daß die hände und korn feuchte werden. Denn trägt man das korn ins feld, und vergräbt's unter einen zaun, der auf einer kornreihe stehet.

N.75.

Ein mittel auf den pulß zu binden.

Stoß maüßhöhrlein-kraut mit eßig und saltz wohl unter einander, lege es auf beyde pulße, schläfe und fußsohlen.

N.76.

Ein ander mittel.

Sammle grosse regenwürmer im heumonath, laß sie in einem glas 9 tage lang in der sonne, oder an einem orte stehen, dahin der mond scheinet, nimm hernach das öl heraus, und salbe die ballen am daumen wohl damit, wenn dich anfänget zu frieren.

N.77.

Ein anders.

Nimm 1 quentgen schieß-pulver, ein hämpffelgen saltz, 3 hülßen von knoblauch, ein frisch eydotter, und $\frac{1}{2}$ scrupel saffran, misch alles unter einander, binde es um den ganzen goldfinger an der lincken hand, 4 stunden vor dem fieber, laß es 6 tage darum gewickelt, und halt inzwischen die hand warm, und wasche sie nicht.

Das andere Capitel Von dreytägigen fiebern.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Mische borragen-safft und weissen wein, jedes $\frac{1}{2}$ glas voll unter einander, und trincke es, wenn der frost kommt. Du mußt aber das fieber 2 biß 3 mal gehabt, und eine stunde vor dem gebrauch des trancks in einem bette dich warm gehalten haben. *Fouquet.*

Granat. Apffel. II. theil.

B

N.2.